



GROWING SMARTER: NACHHALTIGE MOBILITÄT IN OSTAFRIKA

Stand: Oktober 2021

Das rasante Wachstum in afrikanischen Städten führt zu Verkehrsstaus und unkontrollierter Zersiedelung. Die Folgen sind steigende Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, städtischer Armut und Klimaanfälligkeit. Das Projekt trägt dazu bei, diese Entwicklung zu vermeiden und die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor zu mindern. Dazu fördert es den öffentlichen und nicht-motorisierten Verkehr sowie die Stadtplanung in den Zielländern. Es unterstützt die Umsetzung von qualitativ hochwertigen ÖPNV-Systemen in Addis Abeba, Nairobi, Kigali und Kampala sowie die Ausweitung des bestehenden Schnellbussystems in Dar es Salaam. Dabei wird die Integration von ÖPNV mit Rad- und Fußverkehr verbessert und die Stadtentwicklung entlang von Verkehrskorridoren berücksichtigt. Zudem fördert das Projekt politische Rahmenbedingungen auf städtischer und nationaler Ebene, die Veränderungen im Verkehrssektor durch Qualitätsstandards, verbesserte Finanzierung und andere politische Maßnahmen beschleunigen werden.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Vom 16. bis 17. September 2020 wurde zusammen mit UN-Habitat eine virtuelle Konferenz zu Reformen im ÖPNV durchgeführt. Die Konferenz umfasste die Vorstellung von Fallstudien und Diskussionen von Branchenführenden und Regierungsvertretenden über Herausforderungen, Erkenntnisse und Chancen im Formalisierungsprozess des öffentlichen Verkehrs.
- Im September 2020 wurde eine Publikation zum Thema Regulierung und Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung moderner Betreibergesellschaften im Busverkehr mit Fallstudien aus der Region Afrika fertiggestellt ([africa.itdp.org/...](http://africa.itdp.org/)).
- Im Oktober 2019 nahmen Verkehrsexpertinnen und -experten aus Ostafrika an der ersten vom

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Äthiopien, Kenia, Ruanda, Tansania, Uganda

Durchführungsorganisation:

Institute for Transportation & Development Policy (ITDP)

Politische Partner:

- Ministry of Infrastructure Rwanda
- Ministry of Regional Administration and Local Government, President's Office (PORALG) - Tanzania
- Ministry of Transport, Infrastructure, Housing, and Urban Development (MOTIHUD), Kenya
- Ministry of Transport - Federal Transport Authority - Ethiopia
- Ministry of Works and Transport (MOWT), Uganda

Durchführungspartner:

- UN-HABITAT

BMU-Förderung:

4.998.856 €

Laufzeit:

09/2018 bis 08/2023

Internetauftritt(e):

<http://www.itdp.org/>





Projekt organisierten regionalen Konferenz in Dar es Salaam, Tansania, teil und tauschten sich über Best Practices im nachhaltigen Verkehr aus.

- Kenia:
 - Im Februar 2021 wurde der Kisumu Sustainable Mobility Plan vorgestellt. Der Mobilitätsplan ist ein Zehn-Jahres-Fahrplan, der darauf abzielt, die Zugänglichkeit für die Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner zu verbessern, indem dem Zuzußgehen, dem Radfahren und dem öffentlichen Verkehr Vorrang eingeräumt wird.
 - Das Projekt unterstützt die Umsetzung des Kisumu-Triangle-Projekts, welches auf die Verbesserung des nicht-motorisierten Verkehrs abzielt: Maßnahmen umfassen verbesserte Straßendesigns mit breiteren Fußwegen, geschützte Radwege, Fußgängerüberwege und weitere Elemente zur Verbesserung der Sicherheit und des Komforts von Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrende.
 - Durchführung einer Umfrage zur Nachfrage nach ÖPNV-Dienstleistungen im Großraum von Nairobi als Grundlage für den Plan für ÖPNV-Dienstleistungen.
 - Das Projekt unterstützt bei der Koordinierung der Anbindung von bezahlbaren Wohnungen an den ÖPNV im Rahmen der Big-4-Initiative (Ernährungssicherheit, medizinische Versorgung, verarbeitende Industrie und bezahlbarer Wohnraum).
- Ruanda:
 - Durchführung einer Machbarkeitsstudie für das Bus Rapid Transit (BRT) System in Kigali.
- Tansania:
 - Das Projekt hat Pläne zur Ausweitung des Dar Rapid Transit (DART) BRT Systems sowie zur Verbesserung von Geh- und Radwegen geprüft.
- Uganda:
 - Das Projekt unterstützt derzeit das Ministerium für Bau und Verkehr bei der Überarbeitung des Handbuchs für den nicht-motorisierten Verkehr, um akzeptable Design-Standards aufzunehmen. Das Handbuch zielt darauf ab, nationale Richtlinien für die Gestaltung von qualitativ hochwertigen Fuß- und Radverkehrswegen in allen städtischen und ländlichen Straßenprojekten festzulegen.
 - In Zusammenarbeit mit der Kampala Capital City Authority wurde ein Serviceplan für den





Kampala Bus Service vorgelegt.

